

der alles hat!!!

Lebensmittel · Obst · Gemüse
Exotische Früchte · Schafskäse
speziell eingelegte Waren

Gross- u. Einzelhandel für
Gastronomie
Inhaber Cinap Gören

Am Markt 13 · 49413 Dinklage
Telefon 0 44 43/49 01 Fax 9 16 80

*Lieber frisch und lose
als aus der Dose!*



DÖNER & PIZZERIA

der alles hat!!!

Unsere Spezialitäten:

JEDEN MITTWOCH!!!

DÖNER PITA
4,50
MITTAGSTISCH

LIEFERSERVICE

Freitag · Samstag · Sonntag
von 17.00 bis 22.00 Uhr
Mindestbestellwert 12,- DM

Telefon 0 44 43/49 01

Am Markt 13 · 49413 Dinklage



Herausgeber:
SPD-ORTSVEREIN DINKLAGE

Postwurfsendung!

Nr. 57 · Juli 2001

SPD Dinklage:

Der bessere Bürgermeisterkandidat

Das bessere Team



Dipl. agr. Ing. Wessel Mährlein, 53 Jahre

evangelisch · verheiratet · Kreistag: 1991-1996 · Stadtrat: seit 1996

Schwerpunkt: Wirtschaft



Inh. Margareta Kaiser

**Saalbetrieb für
15 bis 300 Personen**

Lange Straße 32 · 49413 Dinklage

Telefon 044 43/12 34

EST U NT

K GE



Quakenbrücker Straße 5
49413 Dinklage
Telefon (0 44 43) 42 00
Fax (0 44 43) 9 14 72

Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag
11.00 - 14.00 Uhr
und 17.00 - 24.00 Uhr
Sonntag 17.00 - 23.30 Uhr

Kein Ruhetag!

**Alle Speisen auch
zum Mitnehmen!**

... s n G t n nkl



**Raiffeisen Bezugs-
und Absatzgenossenschaft
Badbergen-Dinklage eG**

49413 Dinklage-Sanderstraße 29

Raiffeisen-Fachmarkt

- Bedarfsartikel für Haus,
Tier und Garten
- Gartenartikel
- Heimwerkerzubehör
- Bekleidung für Beruf und Freizeit
- Reitsportartikel
- alles für's Heimtier

Baustoffe

- Topauswahl an Qualitäts-
baustoffen für den Rohbau
- den Innenausbau
- das Dach
- Garten, Balkon, Terrasse

Tel.: 044 43/96 55-0
Fax: 044 43/96 55-44

Baustoffe: 044 43/96 55-23/24
Fax: 044 43/96 55-55

Raiffeisen Fachmarkt: 044 43/96 55-10
Fax: 044 43/96 55-25



**Der bessere
Kandidat:**

Wessel,
Heinrich,
Martin
Mährlein

- geboren:** 03.07.48 in Quakenbrück, Landkreis Osnabrück
- Vater:** Steueramtmann i.R. Steuerberater und Diplomfinanzwirt Martin Mährlein
- Mutter:** Bäuerin Ilse Mährlein
- Geschwister:** sieben jüngere Geschwister
- Konfession:** evangelisch lutherisch
- Schulzeit:** 1954 - 1959 ev. Volksschule in Wulfenau, Gemeinde Dinklage, 1959 - 1967 Gymnasium und Abitur in Quakenbrück, aufgewachsen in Wulfenau auf dem elterlichen Betrieb
- Wehrdienst:** 1967/68 in Delmenhorst bei einem Panzergrenadierbataillon
- Ldw. Praxis:** 1969 bei Dr. Albert Schmidt, Ankum; ständige Mitarbeit auf dem elterlichen Betrieb; seit 1979 Gesellschafter im elterlichen Betrieb, seit 1980 Betriebsleiter
Anerkannter Ausbilder zum Landwirt seit 1981
- Studium:** 1969 - 1974 Studium der Agrarwissenschaften- und als Zweitstudium Politikwissenschaften an der Universität in Göttingen; Abschluß mit dem Dipl. Ing. agr.;

Fachrichtung Agrarökonomie mit Schwerpunkten in der Betriebswirtschaft und Agrarpolitik. Sprecher der Fachschaft Agrarwirtschaft. Teilnahme an einem Fernstudienkurs Pädagogik der Universität Osnabrück von 1978 bis 1980.

Landwirtschaftsreferendariat:

Oktober 1974 bis September 1976 beim damaligen Verwaltungspräsidenten in Oldenburg; Schwerpunkt Betriebswirtschaft; Ablegung der zweiten Staatsprüfung zum Assessor der Landwirtschaft.

Bildungsbeauftragter seit dem 1.10.1975 an der damaligen Aussenstelle Westerstede der Landwirtschaftskammer Weser - Ems; Beamter auf Lebenszeit am 1.4.1978;

Ausscheiden aus dem Beamten- und Beschäftigungsverhältnis bei der Landwirtschaftskammer Weser-Ems am 31.8.80 auf eigenen Wunsch.

Mitglied im Meisterprüfungsausschuss im Ausbildungsberuf Landwirt seit 1977

Ehrenämter: u.a. Mitglied im Agrarbeirat der SPD im Bezirk Weser - Ems, dessen Vorsitzender seit 1998.

Stellvertretender Vorsitzender des Fachausschusses Agrarpolitik auf Landesebene.

Vorstandsmitglied des Agrarsozialen Arbeitskreises Südoldenburg e.V., dessen Vorsitzender von 1994 bis 1998. Mitglied des Kreistages des Landkreises Vechta von 1991 bis 1996.

Mitglied des Stadtrates Dinklage seit 1996 - dort Mitglied im Verwaltungs- und Werksausschuss und Mitglied des Aufsichtsrates der stadteigenen Bau-, Grundstücks- und Erschliessungsgesellschaft.

Politische Schwerpunkte:

Finanzpolitik, Städtebauentwicklung, Agrarpolitik
Mitglied der SPD seit 36 Jahren

Verheiratet seit 1975 mit der Diplomagraringenieurin Renate Mährlein.

Gemeinsame Bewirtschaftung eines 125 Hektar großen Veredlungsbetriebes mit Spezialisierung auf Schweinezucht; auf dem Betrieb wird auch eine Ziegenherde gehalten.

Für den Fall meiner Wahl zum hauptamtlichen Bürgermeister wird die Bewirtschaftung des landwirtschaftlichen Betriebes nicht aufgegeben; es wird jedoch Änderungen in der Arbeitsstruktur und den Bewirtschaftungsschwerpunkten geben; die aktuelle Leitung des Betriebes würde ich meiner Frau übertragen.



Gaststätte Am Sportplatz

- Saal - Kegelbahn - Biergarten

Ideal für Jedermann, kleine Betriebe und Gruppen bis zu 60 Personen.

Sie
haben eine Feier -
Wir empfehlen unseren Saal!

In der Wiek 12
49413 Dinklage
Telefon: 0 44 43/ 18 22

Das Dinklager Wahlprogramm der SPD

Schöne Perspektive Dinklage

Die Kandidatinnen und Kandidaten der SPD-Liste für den Stadtrat wollen Dinklage zu einem prosperierenden und attraktiven Gemeinwesen mit einem gemütlichen Flair entwickeln helfen. In der Vergangenheit sind unter dieser Zielsetzung punktuell gute Ansätze entwickelt worden, die aber eben nur punktuell und nach nicht erkennbaren Kriterien verwirklicht wurden. Die Zersiedlung des Ortes mit Gewerbebetrieben an allen möglichen und unmöglichen Standorten mag hier als Beispiel dienen.

Die Kandidatinnen und Kandidaten der SPD-Listen wollen eine konzeptionelle Entwicklung der Stadt Dinklage nach den Kriterien, wie sie das Raumordnungsprogramm vorgeben und nach der sich eine gesunde wirtschaftliche Perspektive entwickeln kann. Unter folgenden Kriterien möchte die zukünftige SPD-Fraktion arbeiten:

✓ **Dinklage, die junge Stadt am Burgwald**

Dinklage ist im Raumordnungsprogramm für Nah- und Kurzerholung vorgesehen. Neben den natürlichen Gegebenheiten (Burgwald, Landschaftsschutzgebiete) hat die Stadt

schon jetzt eine gute Infrastruktur in der Gastronomie und im Beherbergungsgewerbe. Diese muß weiter entwickelt und verfeinert werden. Hinzu kommen muss eine Freizeitinfrastruktur, die auch für Gäste unseres Ortes den Naherholungswert erhöht. Dazu können dienen:

- ✓ Ein Reitsportzentrum, in dem beide Reitvereine kooperativ zusammenarbeiten;
- ✓ Ein Freizeitpark mit neuen naturverbundenen Ideen;
- ✓ Weitere Betriebe des Beherbergungsgewerbes und der Gastronomie.
- ✓ Der Bereich der Kurz- und Naherholung bietet nicht nur vielfältige wirtschaftliche Möglichkeiten, sondern schafft auch Arbeitsplätze.

✓ **Dinklage, die junge Stadt des Handels und des Handwerks**

Nach dem Wegbruch der Großbetriebe in den sechziger Jahren hat sich in unserer jungen Stadt der Handel und das Handwerk langsam aber stetig weiterentwickelt. Dies muss kontinuierlich ausgebaut werden, bieten doch gerade diese beiden Bereiche die größten Möglichkeiten der Existenzgründungen. Der Bereich des Handwerks ist zudem ausbildungs- und beschäftigungsintensiv, so dass gerade in diesem Bereich Ausbildungs- und Arbeitsplätze geschaffen werden können
Nach Meinung der Kandidatinnen

und Kandidaten der SPD-Liste soll eine Förderung des Handels und des Handwerks durch kostengünstige und infrastrukturell gut gelegene Grundstücke;

✓ Zinsförderung bei Investitionen; Beratung über Europa-, Bundes- und Landesförderung geschehen.

✓ In Dinklage muss jeder wissen, wie und womit er gefördert werden kann.

✓ Einzelfallprüfungen müssen nach Grundsätzen und nicht nach politischer oder menschlicher Beliebtheit geschehen.

✓ **Dinklage, die junge Stadt der Produktion**

Kaum merklich hat sich in unserer jungen Stadt in vielen Klein- und Mittelbetrieben ein Produktionsstandort insbesondere in der Kunststoff- und Metallverarbeitung entwickelt. Diese Entwicklung soll gestärkt, gesteigert und ergänzt werden. Ergänzt insbesondere durch Betriebe, die nachwachsende Rohstoffe verarbeiten. Hier gilt es Entwicklungsmöglichkeiten zu finden, Existenzgründungen zu fördern und die Verkehrsinfrastruktur (Umgehungsstraße) zu verbessern, durch

✓ Gründung einer Rohstoffverarbeitungs-gesellschaft mit Beteiligung der Stadt;

✓ Förderung der Produktionserweiterung nach festgelegten Kriterien;

✓ Schaffung eines gut dotierten Dinklager Erfinderpreises.

✓ **Dinklage, die junge, soziale Stadt am Burgwald**

Die junge Stadt am Burgwald ist schon aus Tradition eine soziale Stadt. Durch lange Zeit haben die Fürsorge (Schw. Hildebranda) und die St. Anna Stiftung mit ihrem Einsatz und Können dem Wohl der Menschen gedient. Die Fürsorge ist in eine Sozialstation und die private Gesellschaft Pro Vita übergegangen. Die Anna Stiftung betreibt heute das Gesundheitszentrum, das Altenwohnhaus, den heilpädagogischen Kindergarten und die Frühförderung. Dazugekommen ist durch die Kölner „Josefs-Gesellschaft“ das Kardinal von Galen Haus (Dieses Jahr silbernes, 25-jähriges Jubiläum). Alle Bereiche können gefördert und stabilisiert werden durch

✓ Ausbau des heilpädagogischen Kindergartens zu einem Regel- und Sonderkindergarten mit vier Gruppen und Integration;

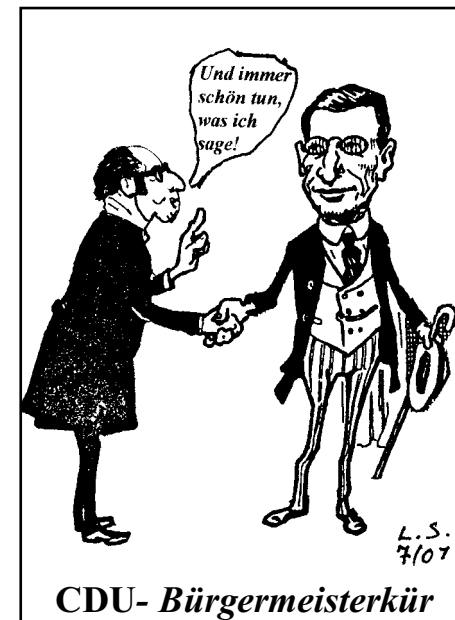
✓ Verbreiterung des Angebots des Gesundheitszentrums (z. B. Arzt mit besonderen Qualifikationen für Kinderkrankheiten);

✓ Förderung der Familienpflege durch Sozialstation und Pro Vita; Evtl. Erweiterung des Altenwohnhauses;

✓ Weitere Ansiedlung von Außenwohngruppen des Reha-Zentrums und anderer Behinderteneinrichtungen;

✓ Weitere sozialpolitische Notwendigkeiten bestehen im Bereich der Wohnbauförderung durch Zinszuschüsse und dem Verkauf von Wohnbauland im Zuge des Verkaufs von Erbbaugrundstücken.

Die Kandidatinnen und Kandidaten der SPD-Dinklage stehen für ein gradliniges Konzept, für Standfestigkeit und neue Ideen. Der alte Trott und Nasenfaktor muss verschwinden. Dinklage ist jung und hat Tradition, auf beidem läßt sich mit Bürgernähe, Ehrgeiz und Ideenreichtum aufbauen.



Ulrike und Peter Pabst · Place d' Epouville 1
49413 Dinklage · Telefon (0 44 43) 97 96 99

leckere belegte Baguettes und Pfannengerichte sowie verschiedene Salate, bekannt sind unsere umfangreichen und preiswerten Cocktails und Longdrinks, frisch gezapftes Bier und vieles mehr kann man bei uns in gepflegter Unterhaltungsatmosphäre genießen.

Sonntags bieten wir auf Voranmeldung unser umfangreiches Frühstücksbüffet an.

Bei geschlossenen Gesellschaften und Parties usw. sind wir Ihr Team!

Öffnungszeiten:
dienstags bis sonntags
täglich ab 18.00 Uhr
montags - Ruhetag

Liebe Wählerinnen und Wähler,

allen, die mich noch nicht kennen, möchte ich mich kurz vorstellen.

Ich bin gebürtiger Baden-Württemberger und war zuletzt wohnhaft in Köln.

Meine Frau arbeitet seit drei Jahren an der Hochschule, so dass ich in dieser Zeit ausreichend Gelegenheit hatte diesen Landkreis und seine Bewohner kennen zu lernen.

Von Beruf bin ich Rechtsanwalt und habe seit 1997 eine Kanzlei in Köln betrieben und diese vor einiger Zeit nach Vechta verlegt.

Meine Verwaltungserfahrungen habe ich in der Staatskanzlei in Düsseldorf, der Kämmerei der Stadt Köln und im Europabüro der deutschen kommunalen Selbstverwaltung in Brüssel gesammelt. Hierbei handelt es sich um ein Informationsbüro des Deutschen Städtetages und des Städte- und Gemeindebundes.

Des weiteren bin ich als Vertreter für das Deutsche Rote Kreuz in der Arbeitsgemeinschaft Schuldnerberatung an der Fortentwicklung des Verbraucherinsolvenzrechtes beteiligt.

Seit 1995 bin ich Mitglied der SPD und seit dieser Zeit kommunalpolitisch aktiv. Leider stand Köln in den letzten zwei Jahren im Zeichen einer Vielzahl von Wahlkämpfen, so dass die Sacharbeit sehr in den Hintergrund gedrängt wurde.

Mein Umzug nach Vechta hat meinem kommunalpolitischen Interesse keinen Abbruch getan. So kandidiere ich auch für die Stadtratswahlen in Vechta.

Meine Ideen und meine Erfahrungen zum Beispiel im Europabüro möchte ich zum Wohle meiner neuen Heimat umsetzen. Ich weiß, dass in diesem Landkreis erhebliche Potentiale „Rücklagen“ stecken. Diese gilt es zu fördern. Es gilt Entwicklungen nicht zu verschlafen. In einer Zeit, in der sich unsere Gesellschaft immer rascher verändert, muss Politik darauf auch mit neuen Ideen reagieren. Sie muss die Veränderungen lenken - gestalten statt verwalten.

Die SPD in Bund und Land hat diese Herausforderungen angenommen.

Ich erinnere an die Steuerreform der Bundesregierung und an die Bildungsoffensive der Landesregierung in Hannover.

Mit Uwe Bartels haben wir einen hervorragenden Partner und Fürsprecher unserer Region, wie die vielen vom Land finanzierten Maßnahmen im Rahmen des Programms „Pro Land“ belegen.

Deshalb macht es für unseren Landkreis Sinn, die Chancen zu nutzen, die sich mit der erstmaligen Wahl eines hauptamtlichen Landrats ergeben. Und deshalb werbe ich um Ihr Vertrauen und Ihre Stimme bei der Landratswahl am 09. September 2001.

Ihr

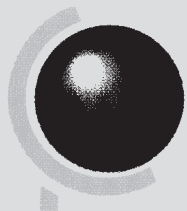
Frank Dobratz



Unser Landratskandidat
Frank Dobratz

33 Jahre, Rechtsanwalt

Verwaltungserfahrungen aus der Staatskanzlei in Düsseldorf, in der Kämmerei der Stadt Köln und im Europabüro der Deutschen kommunalen Selbstverwaltung in Brüssel



PRESSE-
FACHHÄNDLER

HIER
FINDEN
SIE
ALLES

Zeitschriften • Tabakwaren • Spirituosen • Süßigkeiten



Ein Gewinn für alle!

city - kiosk
DINKLAGE

Lange Straße 10
Tel. 96 10 30

... da geh ich hin!

INTERMEZZO
... das erfreuliche Lokal ...

Für jede Feier und
jeden Anlaß bis
100 Personen erstellen wir
in Gourmetqualität,
von einfach bis exklusiv,
Menüs nach Ihrer Wahl.

(außer Haus bis 250 Personen)

Inhaberin
Maria Engbarth
Langestraße 56
49413 Dinklage
Telefon 0 44 43 .15 15
Fax 0 44 43 .30 80



Schöne
Perspektive
Dinklage

Die Kandidaten der **SPD Dinklage** stellen sich vor:



Dipl. agr. Ing.
Wessel Mährlein
53 Jahre
evangelisch
verheiratet

Kreistag: 1991-1996
Stadtrat: seit 1996
Schwerpunkt:
Wirtschaft

„Dinklage muss dahin, wo es immer war: An die Spitze des Landkreises! Das geht nur mit uns!“



Bauzeichnerin
Elke Schlosser
37 Jahre
evangelisch
2 Kinder

Mitglied
des Rates seit 1996
Bauausschuss

„In Dinklage muss endlich mit klarem Plan Politik gemacht werden!“



Konrektor
Ludger Seelhorst
 48 Jahre, katholisch
 verheiratet
 3 Kinder
 Mitglied des
 Rates seit 1981
 Schwerpunkt:
 Sozial + Jugend
 Kreistag seit 1991

„In Dinklage muss endlich Demokratie einkehren, damit nicht der Nasenfaktor oder das Parteibuch entscheidet!“



Angest. der kath.
 Seemannsmission
Franz Wellerding
 44 Jahre, katholisch
 verheiratet
 2 Kinder
 Mitglied des Rates
 seit 1995, Vorsitzender des Wirtschafts- und Finanzausschusses

„Die Zukunft unserer Stadt liegt in einem ansprechenden Ortskern.“



Diplomingenieur
Andrej Stöltzing
 37 Jahre
 verheiratet
 2 Kinder
 Schwerpunkt:
 Raumordnung

„Dinklage ist für Nah- und Kurzerholung eingestuft. Hier könnten Arbeitsplätze entstehen.“



Hausfrau
Gerda Mennewisch
 41 Jahre
 katholisch
 2 Kinder
 Mitglied
 des Rates seit 1996
 Jugend- und
 Sozialausschuss

„Gute Politik geht nur ohne Mauschelei und Kungelei.“



Maschinenschlosser
Udo Quaschigroch
 42 Jahre
 ledig
 evangelisch
 Mitglied des
 Rates seit 1991
 Schwerpunkt:
 Jugend und Soziales

„Dinklage ist eine junge Stadt für junge Leute!“



Former
Rainer Buske
 55 Jahre, katholisch
 verheiratet
 2 Söhne
 Mitarbeit im
 Heimatverein,
 Mitglied im Rat von
 1991 bis 1996

„Dinklage braucht mehr Arbeitsplätze, damit nicht mehr so viele Menschen in andere Orte auspendeln müssen.“



Vertreter
Paul Knappwerth
 44 Jahre, katholisch
 verheiratet
 3 Kinder
 Sprecher der
 Gruppe „Gewalt-
 vorbeugung“ im
 Präventionsrat

„Wenn jeder in Dinklage die Augen aufmacht und handelt können wir viel erreichen!“



Tischlermeister
Ludger Burhorst
 32 Jahre, katholisch
 verheiratet
 2 Kinder
 Mitglied im
 Vorstand des TVD
 Jugendfußball

„Information ist für alle, die etwas tun wollen das Wichtigste. Politik hinter verschlossenen Türen nützt keinem.“



Diplom-
 Verwaltungswirt
Matthias Schröter
 37 Jahre, katholisch
 verheiratet
 Mitglied im
 Vorstand des
 Dinklager NABU

„Nah- und Kurzerholung in Dinklage müssen mit einer intakten Natur verbunden sein.“



Büroangestellte
Insa Leue
 47 Jahre
 verheiratet
 3 Kinder
 evangelisch

„In Dinklage muss die Neugierde wieder geweckt werden. Immer weiter so ist der falsche Weg!“



Werkstoffprüfer
Wilhelm Lohmann
 43 Jahre, katholisch
 verheiratet
 3 Kinder
 Mitglied des
 Rates seit 1996

„In Dinklage muss endlich Politik mit Herz und Verstand gemacht werden.“



KFZ-Mechaniker
Marco Lieberum
 19 Jahre
 ledig
 evangelisch

„In Dinklage muss der Freizeitwert gerade für die Jugend noch erhöht werden.“



Dipl.
Sozialpädagoge
Carsten Bergstedt
37 Jahre
verheiratet
1 Kind
evangelisch

„In Dinklage stecken erhebliche Potentiale, die endlich abgerufen werden müssen, damit Dinklage noch attraktiver wird.“



Dipl. Ingenieur
Jan Pille
33 Jahre
ledig
katholisch

„Die Anregungen und Bedürfnisse unserer Dinklager Mitbürger müssen im Stadtrat mehr berücksichtigt werden!“



Maschinenbau-
Ingenieur
Martin Vodde
34 Jahre,
verheiratet
1 Kind
katholisch

„Mit Kreativität und Einfallsreichtum lässt sich für Dinklage viel erreichen!“



Sonderschullehrer
Matthias Windhaus
34 Jahre
verheiratet

„In der Kommunalpolitik ist eine konstruktive Diskussion ohne parteipolitische Scheuklappen in sachlicher Art und Weise nötig.“

Druckerei • Spielwaren • Buchhandlung • Bürobedarf



Burgstraße 4 • 49413 Dinklage • Tel. 0 44 43/96 12 30 • Fax 9612 40

Thomas Riepenhoff, Bürgermeisterkandidat der CDU stellte sich vor

1. Familienförderung
2. Wirtschaftsförderung
3. Die Stadtverwaltung als Dienstleistungsbetrieb.

Zur Konkretisierung seiner politischen Vision führte er aus:

Zur Zeit tingelt der CDU-Kandidat für das Bürgermeisteramt durch Dinklage und stellt sich überall vor.

Am 26.4.2001 präsentierte er sich im Hotel „Rheinischer Hof“. Anwesend waren ca. 30 Personen, überwiegend CDU-Mitglieder der nicht mehr ganz so jungen Generation. Herr Riepenhoff gab kurz Auskunft zu seiner Person und Familie sowie zu seinem beruflichen Werdegang als Verwaltungsangestellter des Landkreises Osnabrück.

Sein sog. politisches Konzept skizzierte er anhand von drei Themenschwerpunkten:

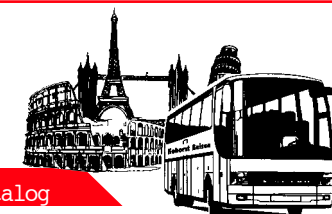
Dinklage braucht ausreichend Kindergartenplätze und eine starke Realschule. Dinklage braucht eine attraktivere Innenstadt, um Kaufkraft zu binden, und Dinklage braucht eine Umgehungsstraße, damit neue Betriebe und somit Arbeitsplätze entstehen können. Die Stadtverwaltung muss an einem zentralen Ort als Dienstleistungsbetrieb dem Kunden Bürger zur Verfügung stehen.

Diesen sehr allgemeinen kommunalpolitischen Forderungen wird sich jeder Bürger/jede Bürgerin sicherlich anschließen können und wollen.

Kohorst Reisen

GmbH

49413 Dinklage • Holthausstraße 10
Telefon 0 44 43/48 71 • Fax 16 39



Hier ein Auszug aus unserem Tagesfahrten-Katalog

Borkum mit High-Tech-Katamaran

Sa. 04.08.2001

inkl. Schifffahrt und Inselbahn D M

Hamburg mit Fischmarkt

Sa. 04.08.2001

D M

Papenburg mit Meyer-Werft und ... mehr

Sa. 11.08.2001

inkl. Stadtrundfahrt, Besichtigung der Meyer-Werft D M

Dorf Münsterland - Legden

Sa. 22.09.2001 / Sa. 03.11.2001

inkl. Eintritt D M

Weinfest in Altenahr und Mayschoß

Sa. 29.09.2001 / Sa. 27.10.2001

D M

Dorf Münsterland - Legden

Fr. 07.12.2001 / Fr. 14.12.2001

All-Inklusive-Clubangebot D M

Zu Maßnahmen der konkreten Umsetzung der Ziele kann Thomas Riepenhoff keine Angaben machen. Seine Äußerungen erwecken den Eindruck, dass der CDU-Kandidat (noch?) kein eigenes politisches Konzept entwickelt hat, um die Stadt Dinklage erfolgreich in die nächsten fünf Jahre führen zu können. Auf der Basis einfacher politischer Statements lässt sich keine praktische Kommunalpolitik gründen. Gezielte Fragen nach in die Zukunft gerichteten politischen Entscheidungen bleiben von ihm unbeantwortet.

Eine Antwort auf die offenen Fragen versuchte der CDU-Fraktionsvorsitzende Weiss in einem Rückblick auf die Arbeit der letzten Jahre zu geben. Notwendige, grundlegende politische Veränderungen zur Verbesserung des Standortes Dinklage in den verschiedenen Bereichen wurden aber auch hier nicht benannt. Die zukünftige Politik der CDU-Dinklage sieht eine Fortführung der bisherigen Arbeit vor. Der auswärtige Bürgermeisterkandidat ordnet sich hier brav ein und kann, will oder darf keine neuen Impulse setzen, die für den Standort Dinklage wichtig wären.

Interessant erscheint auch die Feststellung des Fraktionsvorsitzenden der CDU hinsichtlich des Aufgabenbereichs des hauptamtlichen Bürgermeisters. Weiss sieht den Aufgabenschwerpunkt ausschließlich im Bereich der Repräsentation und politischen Arbeit. Die Verwaltungsaufgaben wird der hauptamtliche Bürgermeister nach seiner Meinung an seinen Stellvertreter delegieren müssen. Thomas Riepenhoff ist aber gerade nur für Verwaltungsangelegenheiten

ausgebildet, die Repräsentation und politische Arbeit ist ihm fremd und fällt ihm offensichtlich schwer.

Warum hat sich die CDU-Dinklage für Riepenhoff entschieden ?

Fehlt es ihm an notwendigen Kompetenzen, wie ein Mitglied der Senioren-Union kritisch feststellte ?

Die CDU-Veranstaltung am 26.4.2001 war sehr oberflächlich und wenig informativ für die wenigen anwesenden Bürgerinnen und Bürger, die nicht dem Kreis der CDU angehörten.

Der Kandidat Riepenhoff konnte nicht überzeugen, für das Amt des Bürgermeisters in Dinklage geeignet zu sein.

(Matthias Windhaus)

UNSER ORT Nr. 57
August 2001

Herausgeber:

SPD-Ortsverein Dinklage

**Chefredakteur und
verantwortlich für den Inhalt:**

Ludger Seelhorst
Holdorfer Straße 19a
49413 Dinklage
Tel.: 0 44 43/27 95

Redaktion:

Klemens Bocklage
Elke Honkomp
Klaus Mennewisch
Franz Wellerding

Gesamtherstellung:

Druckerei B. Heimann
Burgstraße 4
49413 Dinklage

Das Fahrrad-Fachgeschäft mit
der grossen Auswahl.



Fahrrad Kamphaus

Am Markt 27 · 49413 Dinklage
Telefon 0 44 43/13 17 Telefax 0 44 43/96 17 43



**Zum U n
ff h u**

Badberger Straße 4 · 49413 Dinklage
Telefon (0 44 43) 39 68 · Telefax (0 44 43) 96 18 37

Kaffee, hausgebackener Kuchen, Eis und kleine Speisen.
**Für Festlichkeiten empfehlen wir unseren Wintergarten
oder Saal für 30 - 100 Personen.**

Öffnungszeiten:
Montag - Samstag ab 14.00 Uhr - Sonntag ab 10.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Öffnungszeiten: Mittwoch u. Freitag 14.00 - 18.00 Uhr

Hammer

Trockenblumen & Geschenkartikel

Schlaops Padd 4 • 49413 Dinklage

Telefon 0 44 43/39 13

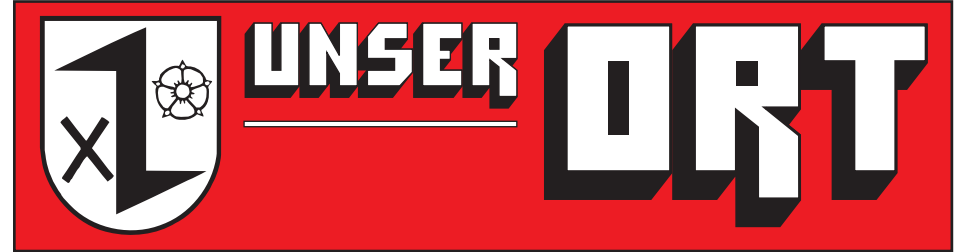
Damen- und
Herrensalon
med. Fußpflege

Theresia
Dickmann



JEDER SCHNITT EIN UNIKAT

Dohlenweg 7 • 49413 Dinklage
Telefon 0 44 43/21 98



Lieber Jan,

**Du liebenswert-komischer
Bewunderer Dinklager
Kommunalpolitik!**

Bald wird wieder gewählt in unserem Örtchen, aber diesmal richtig: Chef des Kreises, Kreistag, Chef des Örtchens und den Örtchenrat, pardon Stadtrat. Während das Gerangel um den Chef des Kreises oder für den - was soll ich nun schreiben Örtchen oder Stadt - RAT - eher mäßig ist, gibt es um den Chef des Örtchens ein kräftiges Ge-

rangel. Drei Starter gibt es schon, und es würde mich nicht wundern, wenn noch der eine oder andere Starter dazu kommen würde. Aber dazu mehr, wenn alle am Start sind.

Aber es tut sich ja auch einiges für diesen Rat, von dem ich nicht genau weiß, wie ich ihn jetzt nennen muss. Es gab schon Leute, die von einem Spassrat gesprochen haben, weil sie sich einen Spass daraus machen, Verkehrsteilnehmer zu ärgern.

Den Vogel abgeschossen hat aber diese eine Gruppe, die den Joka beerben will: Sie hat sich als erstes einmal umbenannt aus CDU (Club der Unmäßigen) in WfD (Wurstler für Dinklage). Dabei ist dies keine Entgegnung auf BSE, MKS oder die Schweinepest, sondern der Ausdruck ihres Mottos: „Wir wollen weiter wursteln!“ Der zweite Preis in ihrem Mottowettbewerb hatte auch dieses Logo: „Wwww“ Wir wollen weiter wur-

steln. Dies wäre auch eine schöne Internetadresse gewesen. Nun wirst du sicher wissen wollen, was wursteln eigentlich heißt, wenn es doch nicht mit der Tiermast und -vermarktung zu tun hat. Nun, „Das Große Wörterbuch der deutschen Sprache“ von Duden schreibt dazu „langsam, in einem gewissen Trott und ohne rechten Plan vor sich hin arbeiten.“ Ob die diese Erklärung mit ihrem neuen Motto meinen? Nun gut, mein Wörterbuch ist noch aus dem letzten Jahrhundert. Aber auch wenn schon älter, der gute alte Duden

wußte, was er schrieb und Jokas Erben kennen ihren Duden: Langsam, wenn nicht gar bedächtig wollen sie sein, in einem gewissen, nämlich ihrem Trott haben sie immer schon gearbeitet, und dass sie einen Plan haben, haben sie selbst noch nicht einmal von sich behauptet. Du siehst, lieber Jan, ihr Motto ist gut gewählt. Ich allerdings arbeite lieber zügig, ohne Scheuklappen und mit einem festen Ziel und so verbleibe ich nachdenklich

Dein Nörgler
Anton



**Anders
Als
Andere**

Zapfhahn
Dinklage
Clemens-August-Str. 29

**Veranstaltungen sämtlicher Art
Organisation von
Zeltveranstaltungen und Open Air**

REPARATURSERVICE
für Haus · Hof · Garten

GERALD KÖNIG
FUGUNTERNEHMEN

Schlaops Padd 3
49413 Dinklage

Telefon 0 44 43/51 35 22
Mobil 01 73/84 50 481

UNSER ORT



Wir bedauern, Ratsherr Hammoor,

dass Sie meistens dann blass werden, wenn Sie Farbe bekennen müßten.

Beobachtete Ihr Örtchen

Im Gegensatz zu Ihnen, werte CDU-Ratsmitglieder,

sehen wir in jeder Schwierigkeit eine Gelegenheit, während Sie in jeder Gelegenheit eine Schwierigkeit sehen.

Bedauert Ihr Örtchen

Sie, Ratsherr Voet,

sind wirklich diplomatisch: Sie sprechen offen aus, was Sie gar nicht denken.

hörte schon häufig Ihr Örtchen

Sie, Ratsherr Weiß,

verlangen immer, dass mit offenen Karten gespielt wird, aber doch nur, weil Sie glauben, alle Trümpfe in der Hand zu haben.

Vermutet Ihr Örtchen

Sie, Ratsherr Bruchmann,

fallen ja öfter mal aus dem Rahmen. Das heißt aber noch lange nicht, dass Sie schon mal im Bilde waren.

Weiß mit Sicherheit Ihr Örtchen

Sie, Ratsherr Sextro,

sind aus Langwege und unterstützen nicht den Langweger HeiMo, „die Zukunft Dinklages“. Sie haben schon mal eine eigene Meinung vertreten und gerüchteweise schon einmal mit den Roten gestimmt?

Abtreten, Rote Karte zeigt Ihnen Ihr Örtchen



49413 Dinklage · Lange Straße 17 · Tel.: 0 44 43 / 24 22

Die Alternative!

Backstube

...Einfach anders!

Wir reservieren die Backstube für

**Klassentreffen
Geburtstagsfeiern
Mannschaftsfeten
Clubfeiern usw.**

Dinklage · Lange Straße 17
Tel. 0 44 43 / 24 22